

Fedorow hat sich nach seinem Rücktritt für eine neue Rolle entschieden

17.07.2026

Der ehemalige Minister zieht das Amt eines Beraters des Präsidenten nicht in Betracht, wird jedoch voraussichtlich weiterhin im Team des Staatsoberhauptes tätig sein.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels des [Onlineportals Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Der ehemalige Minister zieht das Amt eines Beraters des Präsidenten nicht in Betracht, wird jedoch voraussichtlich weiterhin im Team des Staatsoberhauptes tätig sein.

Der ehemalige Verteidigungsminister Michail Fedorow plant nicht, das Amt eines Beraters des Präsidenten zu übernehmen, wird jedoch weiterhin in dessen Team tätig sein. Dies teilte zumindest der Kommunikationsberater des Präsidenten, Dmitri Litwin, mit, wie Ukrinform am Freitag, dem 17. Juli, berichtete.

„Mikhail hat selbst gesagt, dass er sich nicht als Berater des Präsidenten oder in einigen anderen Positionen sieht, über die gesprochen wurde, aber natürlich besteht ein gemeinsames Interesse daran, im Team zusammenzuarbeiten“, erklärte Litwin.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 135

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.